

Zeitschrift: Energie extra
Herausgeber: Bundesamt für Energie; Energie 2000
Band: - (1999)
Heft: 6

Artikel: Synergien nutzen, zum Mitmachen motivieren
Autor: Weinmann, Charles
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-639207>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RESSORT DIENSTLEISTUNGEN UND GEWERBE

Synergien nutzen, zum Mitmachen motivieren

Energiefragen stehen bei Entscheidungen der Geschäftsleitung von KMUs nicht an erster Stelle: Gleichwohl ist es dem Energie 2000 Ressort Dienstleistungen und Gewerbe gelungen, viele Unternehmungen von der Wichtigkeit der Energieeffizienz zu überzeugen und klar zu machen, dass schlussendlich alle davon profitieren. Mit Hilfe der einzelnen Gewerbeverbände will das Energie 2000 Ressort die Wirkung in Zukunft noch verstärken.

Energiesparmassnahmen bei KMUs sind meist erst dann spruchreif, wenn z.B. ohnehin die Produktionskette ausgewechselt wird oder neue Küchen- und Kältegeräte angeschafft werden müssen. Die Aufgabe des Ressorts Dienstleistungen und Gewerbe ist es, über «richtige» Investitionen – unter Berücksichtigung der Energie – überzeugend zu informieren, damit im «richtigen» Moment ein Energiefachmann zugezogen wird. Diese Partner von Energie 2000 analysieren den Betrieb, decken Energie-sparpotentiale auf und schlagen Massnahmen vor. Die Erfolge überzeugen: Ein Beispiel ist das

Alters- und Wohnheim an der Nägelstrasse in Stans: die Sanierung der Küche, der Wäscherei und der Lüftungsanlage kostete zwar Fr. 16'600.–, führte jedoch zu jährlichen Energieeinsparungen in Höhe von Fr. 32'000.–.

Für die Zukunft gilt es, das Know-how noch weiter zu verbreiten. Dazu hat das Ressort schwerpunktmässig die Kontakte mit den Fachverbänden intensiviert und 25 nationale und regionale Verbände dafür gewonnen, ihre Mitglieder mit Aufzeigen von klaren Fakten und Profiten zur Energieeffizienz zu motivieren. 60'000 der 100'000 energiein-

tensiven KMUs in der Schweiz können so erreicht werden. Die Verbände werden – als unsere Partner – in Zukunft eine zunehmende Rolle im Rahmen der Wirtschaftsagentur spielen, die gemeinsam durch den Vorort und den Schweizerischen Gewerbeverband auf die Beine gestellt wird.

*Dr. Charles Weinmann
Ressortleiter Dienstleistungen
und Gewerbe
Adresse siehe Seite 8*

Zum Beispiel: Druckerei Feldegg AG, Zollikerberg



Die Druckerei ist ein Pionierunternehmen für die umweltgerechtere Produktion von Drucksachen. Die Meilensteine:

- 1993 1. Ökobilanz eines KMU Druckereibetriebes
- Seit 1996 Engagement bei Energie 2000. Einsparung: 12% Elektrizität
- ISO14001 bzw. 9002 Umwelt- und Qualitätsmanagementnorm: Erster Betrieb, der durch die EMPA zertifiziert wurde.

Vor allem Kunden, denen wirtschaftliche und soziale Verantwortung sowie Umweltfragen ebenfalls ein Anliegen sind, honorieren das Feldegg-Engagement immer mehr mit Druckaufträgen aus dem Umweltbereich.

RESSORT INDUSTRIE

Grosse Energieverbraucher = grosse Energiesparer

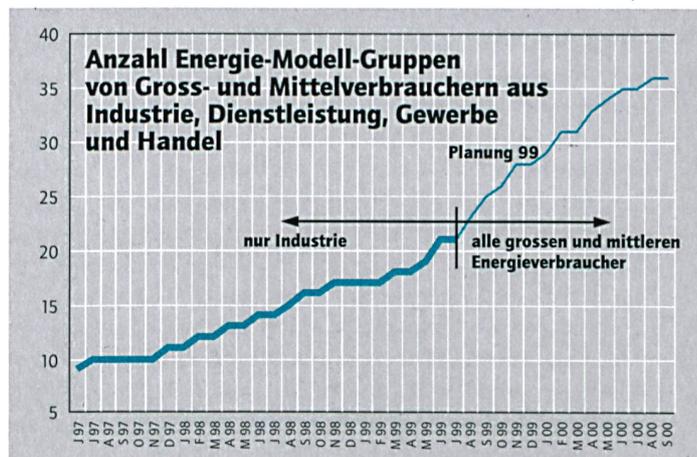
21 Gruppen mit über 200 Unternehmen aus Industrie, Dienstleistung sowie Handel und Gewerbe sind zurzeit im Energie-Modell Schweiz aktiv, 6 weitere sind im Aufbau. Ihr Ziel ist es primär, die Energieeffizienz zu steigern. Dafür werden in Gruppen Ziele formuliert und Massnahmen festgelegt, dessen Umsetzung einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess in den Unternehmen darstellt.

men, die Aktivitäten zu beschleunigen und die Dynamik zu steigern.

Dr. Thomas Bürki, Ressortleiter Industrie, Adresse siehe Seite 8

Die Mitglieder des Energie-Modells Schweiz verbrauchen heute rund 6'250 Mio. kWh fossile Energie und 3'722 Mio. kWh Elektrizität, d.h. rund 30% des Energieverbrauchs der Schweizer Industrie. Die bisherige Energieeffizienz-Steigerung um über 11% bei den fossilen Energien und um 5% beim Strom führte 1998 zu einem Minderverbrauch von 705 Mio. kWh fossiler Energie und von 175 Mio. kWh Elektrizität (entspricht dem Stromverbrauch der Stadt Chur oder Neuchâtel). Für die Unternehmen bedeutet dieses Resultat eine Reduktion der Energierechnung um

insgesamt rund 45 Mio. Franken pro Jahr. Die Unternehmen müssen dazu jährlich nur wenige, aussagekräftige Daten erheben und erhalten einen vielfältigen Nutzen. Daneben kann im Rahmen von Vereinbarungen ein Beitrag zur Zielerreichung des CO₂- und des Energiegesetzes geleistet werden. Beim Aufbau und bei der Organisation der Agentur der Wirtschaft können Prinzip und Erfolgskontrolle des Energie-Modells Schweiz weitergeführt werden. Das Nachfolgeprogramm von Energie 2000 wird von den Trägern des Energie-Modells Schweiz als Chance wahrgenom-



Zielmarke Energie-Modell Schweiz:

Die dicke Linie stellt die Zahl der heute aktiven Gruppen dar, die dünne Kurve den geplanten Verlauf für das nächste Jahr.